

Dörmann, Felix: Verlassene Geliebte, schwergekränkte (1857)

- 1 Verlassene Geliebte, schwergekränkte,
2 Noch einmal gib mir freundlich Deine Hand,
3 Die mir Dein großes Herz in Tagen schenkte,
4 Wo Du noch viel zu wenig mich gekannt.
- 5 Ein heißes Lieben und ein heißes Leiden
6 Hat unser beider Herzen durchgewühlt,
7 Sekundenlanges Finden, bittres Scheiden,
8 Und Reue dann, von Starrsinn unterkühlt.
- 9 Erschienen bist Du mir in stillen Stunden,
10 Wo klar und ruhig floß mein wildes Blut;
11 Ich wähnte damals, daß ich heimgefunden,
12 Und Alles, Alles sei nun endlich gut.
- 13 Dir aber ist ein böses Wort entglitten,
14 Ein ungewolltes, doch ein böses Wort;
15 Umsonst war Deiner Augen scheues Bitten,
16 Es peitschte mich aus Deinem Bannkreis fort.
- 17 Zerschmettert fallen traulich enge Schranken,
18 In trunknem Toben geht es abgrundwärts;
19 Wie tolle Rosse rasen die Gedanken
20 Und sie zerstampfen Dir und mir das Herz ...
- 21 Du hast bereut in Trauer und in Tränen,
22 Ich weiß es nun, daß Du es gut gemeint;
23 Noch einmal laß an Deine Brust mich lehnhen,
24 Auch ich hab' die Vergangenheit beweint.